

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Richtiger Ort  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613971>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Konsequenztraining

Sie brauchten ihr Auto einfach, sagen Zeitgenossen, um sich mobil zu fühlen. Und dann fliegen sie zweimal jährlich irgendwohin in die Ferien ...

Boris

## Aufgegabelt

Anknüpfend an Fragen, wie Max Frisch sie zu stellen pflegte, brachte die *Basler Zeitung* auf der Feuilleton-Seite diesen Fragenklumpen: «Ist, wer sagt, die Menschheit sei ihm wurst, ein Schwein? Oder ehrlich? Ist, wer sagt, ihm liege an der Gattung, ein Lügner? Ein Moralist? Ist, ein ehrliches Schwein zu sein, besser als ein verlogener Moralist? Besser für wen? Das Schwein? Die Menschheit? Setzt, für die Erhaltung des Menschengeschlechts sich zu interessieren, voraus, sich für ein Schwein zu halten? Ist, sich für ein Schwein zu halten, Folge oder Bedingung von Moral? Welcher Moral? Und wie verändert sich die Moral des Moralisten, wenn er skrupulös den Verdacht verfolgt, er sei womöglich keiner? Würde die Menschheit, wenn sie die Wahl hätte, mit Moralisten mit gutem Gewissen, mit Moralisten mit schlechtem Gewissen oder ohne Moralisten am besten fahren?»

## Höher als hoch

Der Unterschied zwischen den Höheren ist, dass manche einen Sinn dafür haben und die anderen nur das Höhere.

pm

## Alternative

Natürlich kann man auf den Hund kommen: auf den einen, der bellt, aber nicht beisst, oder auf den andern, der nicht mehr bellt, sondern nur noch beisst.

pm

## Stichwort

Zeitgenossen: Sie haben (sagen sie) zu wenig Geld. Und geben (tun sie) zuviel aus.

pin

## Abstinente Muscheln

Zu einer Kollektion wunderschöner Muscheln, die nach mehreren Erbgängen jetzt ins Basler Naturhistorische Museum gelangt sind, schrieb vor 200 Jahren der Sammler: «Wäre ich Liebhaber des Trinkens und Wirtshausbesuchens gewesen, so wäre das Geld bald durchgegangen, ohne eine Sammlung zu hinterlassen. Rechne man täglich 30 Krüzer und bedenke man in 30 und 40 Jahren diese Ausgabe, die durch die Gurgel läuft, welche Summe sie abwirft!»

pin

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS

... angenommen Sie hätten genügend Geld, aber alles schon gesehen und erlebt – wo, Herr Müller, würden Sie Ihre Ferien verbringen??



## Richtiger Ort

Abhilfe wird da geschaffen, wo Hilfe nötig wäre.

pm

## Äther-Blüten

In einem «Sonntags-Interview» des Schweizer Fernsehens fiel die Frage: «Wohi chrücht de Schwizer Schnäg, wänn er zum Schnägghus us chunt?»

Ohhr

## Wandlung

Dietmar Schönherr, 65, verriet im *Ö-3-Wecker*: «Früher habe ich Antiquitäten gesammelt. Das tu' ich nicht mehr, ich bin selber zu einer Antiquität geworden.»

fhz



öff

## Ungleichungen

Aus der Schadensmeldung eines Automobilisten an seine Versicherung:

«Ich habe noch nie Fahrerflucht begangen. Im Gegenteil, ich musste immer weggetragen werden ...»

pin

## Stallgeruch

Merkwürdig, dass Politiker ständig nach Fleckenwasser riechen!

pm

## Unterschied

Ein Optimist erhofft sich von einer Muschel eine Perle. – Ein Pessimist befürchtet eine Fischvergiftung!

am

## Stilfrage

Wer soll da noch in Sack und Asche gehen im Land der Seidenanzüge und Zentralheizungen?

pm

## Und dann war da noch ...

... der kluge Ehemann, der immer ganz aus dem Häuschen war, wenn der Frühjahrsputz stattfand.

am

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Wenn Mann und Frau die Luft zum Atmen fehlt, erstickt die Liebe.»

Und *das* gedacht: Die Liebe zum Auto kann da nicht gemeint sein.

Kobold

Männlichenbahn  
Grindelwald



Ihr Ziel für Familien-,  
Vereins- und  
Betriebsausflüge

**i** 036 - 53 38 29

**P** 1200 Gratisparkplätze